



BfE-Netzwerktreffen 2.2026

am 09. September 2026 von 10 – 11.30 Uhr

Das berlinweite Netzwerktreffen des Beratungsforums Engagement für Geflüchtete dient dem Austausch und der Vernetzung von Ehrenamtskoordinator:innen, Projekten und Partner:innen. Dafür haben wir wieder interessante Projekte und Angebote mit Relevanz für Ehrenamtskoordinator:innen und der Arbeit in Unterkünften für Geflüchtete eingeladen, welche sich und ihre Arbeit vorstellen werden.

Mit folgende Projektvorstellungen:

MachMit-Zentrum e.V. (Mamiz) ist eine Migrant*innenorganisation und wurde 2025 mit der Idee gegründet, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte durch ehrenamtliches Engagement zu fördern und gleichzeitig die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft voranzutreiben. In Zeiten gesellschaftlicher Spaltung und zunehmender Fremdenfeindlichkeit machen wir das Engagement von Neuangekommenen für unsere Gesellschaft sichtbar und gestalten die Einwanderungsgesellschaft positiv.

„Bisher arbeitet das Mamiz selbst vorwiegend ehrenamtlich: Unser Team besteht mehrheitlich aus Menschen, die selbst Fluchterfahrung haben und nun andere dabei unterstützen, besser in Berlin anzukommen. Auf Peer-to-Peer-Basis begleiten wir Geflüchtete und Zugewanderte berlinweit ins Ehrenamt in gemeinnützigen Organisationen, ergänzt durch ein Rahmenprogramm aus Fortbildungen, Begegnungsformaten und individuellem Coaching für Ehrenamtliche und demnächst auch für Aufnahmeorganisationen. Unsere Angebote sind mehrsprachig, peer-to-peer und aufsuchend. Sie richten sich an alle Menschen mit Migrationsbiografie, ungeachtet ihrer Sprachkenntnisse oder Aufenthaltstitel. Nach unserer Anfangsphase in Berlin-Schöneberg werden wir nun mobil und sind auch in Mitte und Reinickendorf aktiv.

Need4Deed zielt darauf ab, die Arbeit von Mitarbeitenden in Gemeinschaftsunterkünften zu unterstützen. Ihr Hauptziel ist die strukturelle Verbesserung der Vermittlung von Freiwilligen für Gemeinschaftsunterkünfte, z.B. für Kinderbetreuung, Sprachcafé, Sprachmittlung, Begleitung, Sport etc. Sie



finden Freiwillige für Freizeitaktivitäten und Begleitung, bieten Qualifizierungen für Freiwillige an und organisieren Veranstaltungen für Freiwillige und Mitarbeiter:innen der Unterkünfte.

„Die neue Plattform steht Euch als Nutzer*innen jetzt zur Verfügung! Ab sofort könnt Ihr Euch bei [app.need4deed](https://app.need4deed.de) anmelden und Eure Gesuche für ehrenamtliche Unterstützung direkt selbst erstellen und verwalten. Ihr gelangt ohne erneute Eingabe Eurer Daten direkt zum Formular, steuert Eure Gesuche bei Bedarf selbst und behaltet auf einem übersichtlichen Dashboard alle Gesuche Eurer Einrichtung im Blick. In Kürze kommen weitere Funktionen hinzu – etwa der direkte Austausch mit anderen Einrichtungen sowie die Verwaltung Eurer Ehrenamtlichen. Schaut vorbei und legt gleich los!“

Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben (GIZ) in Spandau: Das Projekt „Perspektiven schaffen“ (ein sog. „AMIF“-Projekt) wird seit 2025 umgesetzt von der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben (GIZ) in Spandau, die vor 25 Jahren als Migrantenorganisation gegründet wurde. Sie ist anerkannter Kinder- und Integrationskursträger sowie zertifizierter Bildungsträger und anerkannter Erwachsenenbildungsträger. Ihr Leitbild wird von Diversität und interkulturellem Austausch bestimmt. 110 Mitarbeiter*innen mit rund 35 verschiedenen Muttersprachen engagieren sich in verschiedenen Projekten mit Beratungs- und Lernangeboten sowie Angeboten für die Integration und den Zugang zum Arbeitsmarkt.

„Perspektiven schaffen“ ist ein Lernangebot vor allem für Personen, die per Familiennachzug nach Deutschland gekommen sind. Aber auch andere migrierte Personen, vor allem Familienmütter und -väter, können teilnehmen. Voraussetzung ist eine Zulassung zum Integrationskurs. Mittels kostenloser vierwöchiger sog. „SpOri-Kurse“, d.h. Sprach- und Orientierungskurse, die schon vor den regulären Integrationskursen besucht werden können, sowie monatlicher Austauschrunden soll das Ankommen in Deutschland erleichtert und die Wartezeit auf einen Platz im Integrationskurs sinnvoll überbrückt werden. Die Projektmitarbeiter*innen begleiten die Teilnehmenden in den Kursen in der arabischen, türkischen, russischen oder englischen Sprache. Vermittelt werden grundlegende Redemittel und sprachliche Basiskenntnisse im Deutschen sowie Informationen, die zur Bewältigung der wichtigsten Alltagsbedürfnisse, besonders von Familien, hilfreich sind.



Das BfE-Team hat sich über die spannenden Themen und den Austausch gefreut und dankt den Referierenden. Nachfolgend sind die Präsentationen im Anhang zu finden.

Need4Deed

Need based voluntary support for refugees in Berlin



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Weiterer Förderer

BERLIN	
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	
Die Beauftragte des Senats für Partizipation, Integration und Migration	



ClubDialog



Schöneberg hilft e.V.

Was Need4Deed tut

1. vermitteln Freiwillige für

- regelmäßiges Engagement
- Veranstaltungen
- Begleitungen zu Terminen.



2. Online-Plattform für die Einrichtungen und Ehrenamtliche - > > >

3. Workshops für Ehrenamtliche zu relevanten Themen (u.a. Nachhilfe, Begleitung, Kinderbetreuung usw.).

4. Austauschrunden für Ehrenamtliche, Vereine, Mitarbeiter*innen der Unterkünfte für Geflüchtete.





Unsere Arbeitsweise vor dem Online-Plattform

- **Erstellung neuer Anfragen durch ein Online-Formular:**

Jedes Mal musste ein Formular ausgefüllt werden, um Unterstützung zu beantragen (immer wieder mit denselben Daten).

- **E-Mails:**

Wir haben per E-Mail nach nach weiteren Informationen gefragt.

- **Regelmäßiges Nachfragen per E-Mail:**

Alle paar Monate haben wir nachgefragt, ob der Bedarf noch aktuell ist.

Neue Features der Online-Plattform von Need4Deed



- **Einmalige Registrierung**

Ihr registriert euch nur ein einziges Mal - eure Daten sind sicher in unserem System gespeichert.

- **Schnellere Anfragen**

Ihr beantragt jedes Mal nur noch das, was aktuell gebraucht wird (keine erneute Eingabe von Name, Adresse, E-Mail usw.).

- **Flexible Bearbeitung:**

Ihr könnt eure Bedarfe jederzeit anpassen (z. B. Anzahl der benötigten Personen, Uhrzeiten).

The screenshot displays a user interface for a volunteer request. At the top, the title 'Kinderbetreuung in der Unterkunft' is shown with a star icon and a timestamp 'Veröffentlicht am Jul 21, 2026, 11:17'. Below this, a circular profile picture placeholder contains a star icon. To the right, a list of details is provided: 'Aktueller Status' is 'Inaktiv', 'Zuordnungsstatus' is 'Keine Zuweisung', 'Art der Tätigkeit' is 'Regelmäßig', and 'Einrichtung/Projekt' is 'Club Dialog e.V.'. A pink horizontal bar separates this from the 'Details zur ehrenamtlichen Tätigkeit' section. This section contains a table with the following information:

Name	Kinderbetreuung in der Unterkunft
Beschreibung	Unterstützung bei der Kinderbetreuung, mit Kindern
Hauptkommunikation	–
Geflüchtete sprechen	Arabisch
Zeitplan	Fr & Do, 14-17

Neue Features der Online-Plattform von Need4Deed



- **Anfragen Statusverwaltung:**

Anfragen können einfach pausiert (inaktiv) und später wieder aktiviert werden.

- **Überblick**

Ihr seht direkt die Informationen der Ehrenamtlichen, die zugesagt haben.

- **Zeiterfassung**

Ihr könnt Datum und Stunden bei jedem aktiven Ehrenamtlichen eintragen und so deren geleistete Stunden ganz einfach nachverfolgen.

- **Direkter Austausch**

Über unseren offenen Chat könnt ihr direkt miteinander kommunizieren.





Anmeldung Schritte:

1. **Hier klicken:** <https://app.need4deed.org/de/register/agent>
2. E-Mail-Adresse und Handynummer eingeben und Link erhalten.
3. Unterkunftsadresse richtig schreiben und eure Unterkunft bestätigen.
4. Login und Bedarf beantragen.

[Hier findet Ihr auch eine Video-Einweisung zur Gesuchs- und Kontoerstellung.](#)

Danach wird alles hier sein:

Need4Deed

<https://app.need4deed.org/de/dashboard>

Bitte prüft die Beschreibung eurer Einrichtung sowie die Sprache und Tätigkeiten. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung der Plattform und bitten Euch, uns Bescheid zu geben, falls ihr auf Probleme stoßt.



Integration und Teilhabe durch ehrenamtliches Engagement

Telefon: +49 (0)15157736629
Email: [kontakt@machmit-
zentrum.org](mailto:kontakt@machmit-zentrum.org)
Website: www.machmit-zentrum.org





Mamiz short:

- 2025 gegründete Migrant*innenorganisation
- aktiv berlinweit mit Sitz in Berlin-Schöneberg und Reinickendorf, zusätzlich mobile Beratung
- zur Zeit 2 Honorarkräfte und 6 ehrenamtliche Teammitglieder



Was wir tun:

Schaffung von niedrigschwelligen Zugängen zum ehrenamtlichen Engagement für Geflüchtete und Zugewanderte (in Planung: Schulung und Beratung von Aufnahmeorganisationen und Mentor*innenprojekten)



Methoden:

- leicht zugängliche, mehrsprachige, community-nahe Beratung durch Peers
- mobile Beratung in Gemeinschaftsunterkünften, Sprachschulen und migrantischen Treffpunkten



Methoden:

- individuelle, ressourcenorientierte Vermittlung in ehrenamtliches Engagement in diversitätssensible Aufnahmeorganisationen (z.B. Stadtteilzentren, Sportvereine etc)
- Unterstützung des Einsatzes durch Begleitung zu Matchinggesprächen, Qualifizierungs-Workshops, Begegnungsangebote und individuelles Coaching, Community-Building)



Erfahrungen:

- sehr großen Bedarf von Menschen mit Flucht und Migrationsgeschichte, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Die häufigste Motivation unter den Programmteilnehmer*innen für Ehrenamt ist: Deutsch üben. Gefolgt von: Berufsorientierung, „der Gesellschaft etwas zurückgeben“, „neue Menschen kennenlernen“. Sehr wichtig ist auch das Gefühl von Anerkennung und Selbstwirksamkeit.



Herausforderungen:

- Wir brauchen auch Hauptamtliche! Ohne Hauptamtliche wird die kontinuierliche Begleitung der Ehrenamtlichen zur Herausforderung und die Qualifizierung von Aufnahmeorganisationen ist nur in Ansätzen möglich.
- Aufnahmeorganisationen sind oft unsicher im Umgang mit migrantischen Engagierten mit wenig Deutschkenntnissen



Was wir wollen:

- >> Brücken für Engagement und Teilhabe von Zugewanderten schaffen.
- >> Die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft voranbringen, Kompetenzen von Migrant*innen einbinden.
- >> Das Engagement von Zugewanderten sichtbarer machen.

AMIF – Perspektiven schaffen Sprach- und Orientierungskurse



Ein Projekt der Gesellschaft für
Interkulturelles Zusammenleben
in Zusammenarbeit
mit der AWO Berlin-Mitte



Kreisverband
Berlin-Mitte e. V.



Die Beauftragte des Senats
für Partizipation, Integration
und Migration

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Kreisverband
Berlin-Mitte e. V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „AMIF“ wird kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit und Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es wird umgesetzt durch die Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH in Kooperation mit AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.



GIZ

Gesellschaft für
Interkulturelles Zusammenleben
gemeinnützige GmbH

Der Träger:

GLZ gGmbH

Projekte und Arbeitsgebiete



giz.berlin

REFORMATIONSPLATZ 2 – 13597 BERLIN



030 513 01 00 00

Der Träger

Die gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben (GlZ) wurde im Jahr 2000 als Migrantenorganisation gegründet. GlZ ist anerkannter Kinder- und Jugendhilfeträger (seit 2009 für §§ 29, 30, 31, 35 SGB VIII), Integrationskursträger sowie zertifizierter Bildungsträger und anerkannter Erwachsenenbildungsträger. Die gemeinnützige Gesellschaft, deren Leitbild von Diversität und interkulturellem Austausch bestimmt ist, beschäftigt 110 sozialversicherungspflichtige Angestellte mit rund 35 verschiedenen Muttersprachen.



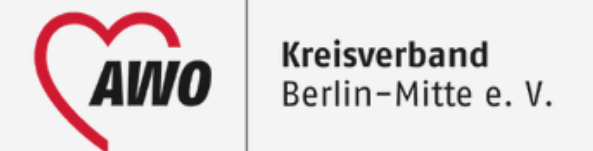
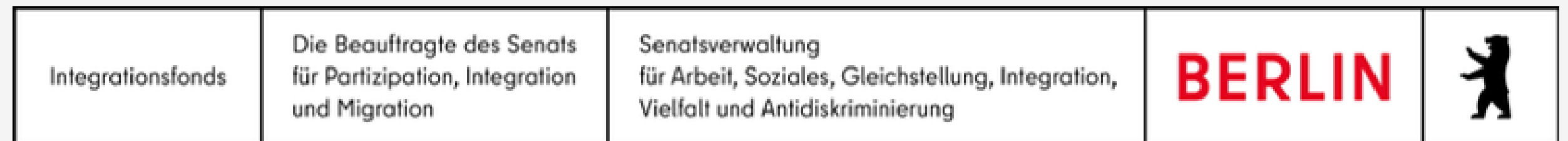
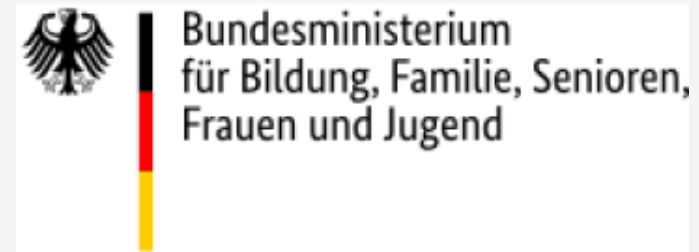
Weitere Informationen



- Täglich ca. 300 Besucher*innen
- Öffnungszeiten Empfang montags – freitags von 9:00 Uhr – 15:00 Uhr
- Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Mitglied beim Verband interkultureller Arbeit (VIA)



Wir arbeiten zusammen mit...



Unsere Standorte



Reformationsplatz 2



Carl-Schurz-Strasse 35



Reformationsplatz 4 a



Carl-Schurz-Strasse 53



Mönchstrasse 8



Mönchstrasse 7



Rauchstrasse 29/30



David-Francke-Strasse 1

3 Bereiche

01

BERATUNGSANGEBOTE

- MBE – Migrationsberatung
- Ankommen in Spandau – Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Alfabündnis
- Mobile Bildungsberatung
- Schwangerschaftsberatung
- Familien stärken – Alleinerziehende
- Teamwork Spandau – Gesundheit für Frauen

02

LERNANGEBOTE

- Lerncafe
- **JSA – Sprachstandsdiagnostik und Alphakurse**
- **AMIF – Sprach- und Orientierungskurse**
- Schulangebote
- Berufliche Weiterbildung
- Sprachkurse – Integrationskurse und Berufssprachkurse

03

ANGEBOTE FÜR INTEGRATION & ARBEITSMARKT

- Integrationslots*innen Spandau
- Work for Refugees – Arbeitsmarktintegration
- heimaten – Begegnungsstätte in Hakenfelde mit Leseclub
- Alltagsbegleitung und Haushaltshilfe

AMIF – Sprach- und Orientierungskurse



Unser Projekt besteht seit Mitte 2025 und hat eine Laufzeit bis Mitte 2028.



Die Beauftragte des Senats
für Partizipation, Integration
und Migration

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Kreisverband
Berlin-Mitte e. V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „AMIF“ wird kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit und Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es wird umgesetzt durch die Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH in Kooperation mit AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.



Ziele:

- Unterstützung des Familiennachzugs
- Erleichterung des Integrationsprozesses der Teilnehmenden
- Verkürzung der Wartezeit bis zum Integrationskurs
- Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse für den Alltag, verbunden mit:
 - Informationen zu wichtigen Alltagsthemen für Familien (z.B. Elternzeit, Schulanmeldung und Schulsystem, Wohnungsmarkt und Wohnungssuche, wichtige Versicherungen, „Was tun im Notfall“, Freizeitangebote u.v.m.)
 - Förderung sozialer Kontakte in der neuen Umgebung



Zielgruppe:

- vor allem Menschen, die über den Familiennachzug nach Deutschland gekommen sind
- Menschen, die vor Kurzem nach Deutschland migriert sind

2

Perspektiven schaffen
 Sprach- und Orientierungskurse
 (SpOri)

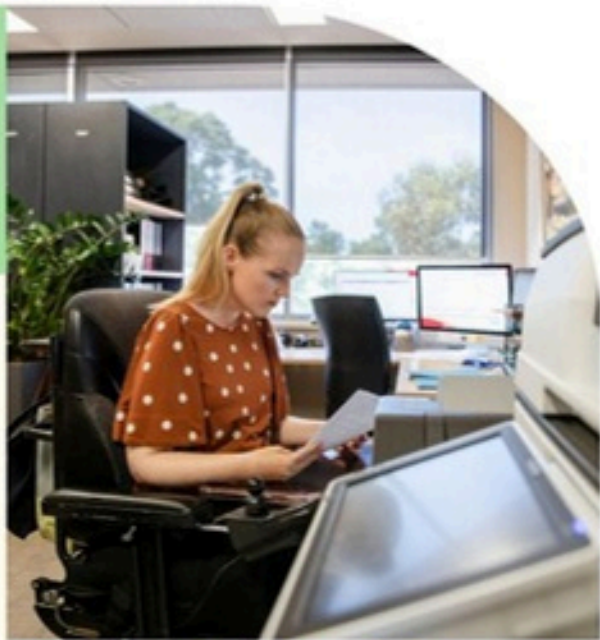
Quellen
<https://www.berlin.de/politische-bildung/politikportal/politik-in-berlin/hauptverwaltung-und-bezirksverwaltung/>
<https://berlin-familie.de/>

Familien in Berlin und Behörden

Die Verwaltung in Berlin besteht aus einer **Hauptverwaltung** für die gesamte Stadt und zwölf Bezirksverwaltungen. Die Hauptverwaltung ist für Aufgaben zuständig, die die ganze Stadt betreffen, wie Polizei, Finanzen oder Justiz. An der Spitze steht der Senat, geleitet vom Regierenden Bürgermeister. Jeder der zwölf Bezirke hat eine eigene **Bezirksverwaltung**, die vor allem für Schulen, Kultur oder Grünflächen zuständig ist. Jeder Bezirk hat ein Bezirksamt, geführt vom Bezirksbürgermeister oder der Bezirksbürgermeisterin sowie mehreren Stadträten.

Ämter für Familien

In Berlin gibt es zahlreiche Ämter, die verschiedene Aufgaben und Leistungen für Familien übernehmen und unterstützen. Ämter wie Jugendamt, Sozialamt, Standesamt und Bürgeramt kümmern sich um die wichtigsten Belange und Unterstützungsleistungen für Familien, darunter Betreuung, Beratung und finanzielle Hilfe.



Beratungsstellen für Familien

- Es gibt in Berlin viele Beratungsangebote für Familien, die mehrsprachig sind.
- Diese Beratungen helfen bei Problemen in der Familie, Erziehung, Kita, Schule und beim Umgang mit Behörden für Eltern mit Migrationshintergrund.
- Außerdem gibt es Beratungsstellen, die mit Sprachmittlerinnen und -mittlern Unterstützung bieten, um allen Familien Zugang zu Informationen und Hilfen zu ermöglichen.

Die Angebote sind kostenlos, anonym, vertraulich.

Formulare und Unterlagen

Beim Ausfüllen von Formularen in verschiedenen Sprachen ist wichtig: Das Formular muss so klar und einfach wie möglich in einer Sprache geschrieben sein, die der Nutzer versteht. Auch Fachwörter müssen gut erklärt oder übersetzt sein, damit keine Fehler passieren. Man sollte immer die richtige Sprache wählen und die Antworten genau lesen. Alle Unterlagen müssen gesammelt und immer wieder vorgelegt werden.



Die Senatsverwaltung für Migration, Integration und Arbeit
 Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung




 Kreisverband Berlin-Mitte e.V.


 Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Projekt „AMIF“ wird kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit und Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es wird umgesetzt durch die Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH in Kooperation mit AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

AMIF - Sprach- und Orientierungskurse



Angebote:

– vierwöchige **Kurse** („SpOri-Kurse“ = Sprach- und Orientierungskurse), die bald nach der Ankunft in Deutschland, noch vor den Integrationskursen besucht werden können, für jeweils 10 bis 15 Teilnehmende

Montag bis Donnerstag 9:30 – 12:30 Uhr

2 Exkursionen (1. Altstadt Spandau / Stadtbibliothek, 2. Familienzentrum)

Teilnahmevoraussetzung: Zulassung zum Integrationskurs

Begleitung in den Sprachen Arabisch, Türkisch, Russisch, Englisch

– **Austauschabende** einmal monatlich, für die Teilnehmenden und ihre Angehörigen (offen auch für andere Interessierte, v.a. zugezogenen Eltern)

Ergebnisse:

bisher haben stattgefunden:

– 9 „SpOri“-Kurse mit eigenen Materialien

– 10 Austauschrunden

Teilnehmende berichten, dass sie sich nach den Kursen besser zurechtfinden

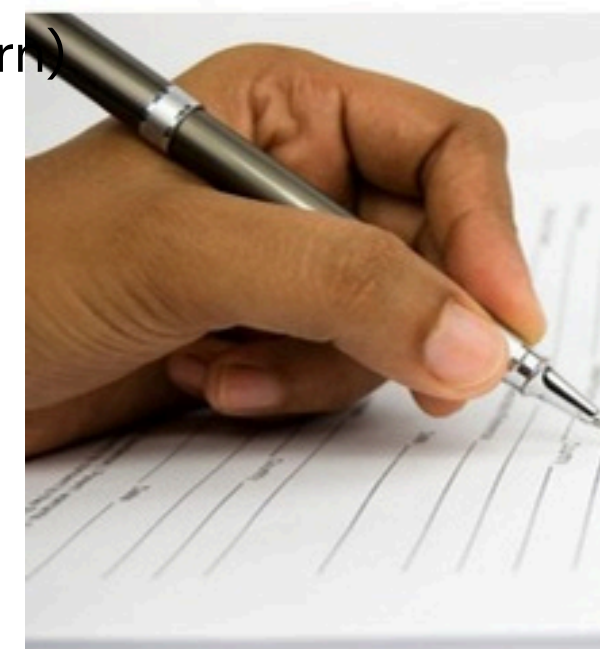


Perspektiven schaffen
Sprach- und Orientierungskurse
(SpOri)



Wörter

ausfüllen	doldurmak	يملأ	Haben Sie einen Termin?	Randevunuz var mı?	هل لديك موعد ؟
brauchen	ihtiyaç / istemek	يحتاج	Ich brauche einen Termin.	Randevuya ihtiyacım var.	أحتاج إلى موعد
abgeben	teslim etmek	يعطي	UG- Untergeschoss	Bodrum kat	الطابق السفلي
das Formular	form	الاستمارة	EG- Erdgeschoss	Zemin kat.	الطابق الأرضي
der Termin	randevu	الموعد	OG- Obergeschoss	Üst kat	الطابق العلوي
der Ausweis	kimlik	البطاقة الشخصية	 Formular		



Vorname: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Geburtsdatum: _____

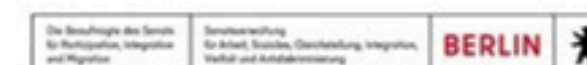
Geburtsort: _____

Anzahl der Kinder: _____



amif@giz.berlin

Tel: 030/513 0100 47 (Dr. Heike Rohmann, Projektkoordinatorin)



Das Projekt „AMIF“ wird kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit und Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es wird umgesetzt durch die Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH in Kooperation mit AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Kontakt:

amif@giz.berlin

Projektkoordinatorin:

Heike Rohmann, Dr. phil.

heike.rohmann@giz.berlin

giz.berlin/projects/perspektiven-schaffen-sprach-und-orientierungskurse.htm

Vielen Dank für das Interesse!

